

Datum: 25.08.2020

Az.: 61 rau-na

Beschlussvorlage - öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr	21.09.2020

Betreff:

Antrag der SPD-Fraktion vom 04.06.2020: Installation von Fahrradreparatur-Stationen

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Der Beschlussvorschlag und die Sachdarstellung
3. 1 Anlage

Der Bürgermeister In Vertretung Dr.-Ing. Peters Erster Beigeordneter	
---	--

Amtsleiter Reichling	Sachbearbeiter Raupach	
-----------------------------	-------------------------------	--

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung im Sinne des Berichts die Aufstellung von Fahrradreparatur-Stationen durchzuführen.

Sachdarstellung:

Mit Beschluss des Rates vom 25.06.2020 zur Drucksache 11/1939 wurde die Verwaltung beauftragt, strategisch geeignete Standorte sowie Aufstellungs- und Wartungskosten für Fahrrad-Reparaturstationen im Stadtgebiet zu ermitteln und Installationsmöglichkeiten zu prüfen. Folgende Ergebnisse wurden seitens des StA 61 ermittelt:

Fahrrad-Reparaturstationen werden in unterschiedlichen Ausführungen von verschiedenen Herstellern angeboten. Im Rahmen der Auswahl eines Modells wurden die Merkmale „Ausstattung“ und „Langlebigkeit“ vorrangig berücksichtigt. Auf Grundlage der Herstellerangaben hat sich die Station „PRS - LV2“ der Firma „Ibombo“ hervorgehoben. Das Gehäuse besteht aus verzinktem Stahlblech oder Edelstahl, welches in diversen Farben thermobeschichtet werden kann und von Antidiebstahlmuttern zusammengehalten wird. Eine Verankerung im Boden oder an Gebäudewänden findet über vier Schraubverbindungen statt. Die insgesamt elf Werkzeuge (Schraubendreher/ -schlüssel, Luftpumpe, Einhängvorrichtung, etc.) zur Wartung und Reparatur sind direkt am Gehäuse angebracht oder über ein Edelstahlseil mit diesem verbunden. Die Stadt Kamen setzt dieses Modell bereits ein, sodass die positiven Erfahrungswerte der Nachbarstadt und eine eigene Begutachtung der Reparaturstationen vor Ort entscheidend zur Wahl dieser Ausführung beigetragen haben.

Zusätzlich zu den Anschaffungskosten einer Fahrrad-Reparaturstation des o.g. Modells sind geringfügige Ausgaben zur Erstellung eines ca. 0,5 m² großen Betonfundaments und anschließenden Montage der Station durch den Baubetriebshof zu kalkulieren. Vor diesem Hintergrund ist je Fahrrad-Reparaturstation ein Gesamtkostenbetrag von ca. 2.500 € anzusetzen. Im Fall von Verschleiß oder Vandalismus an der Station oder einzelnen Werkzeugen können entsprechende Ersatzteile beim Hersteller bestellt werden und vom Baubetriebshof selbst montiert werden. Der Hersteller gibt eine zweijährige Gewährleistung auf die gesamte Anlage. Zur Anschaffung und Aufstellung von Fahrrad-Reparaturstationen wird das Budget der Buchungsstelle 13.55.03 / 0138.785200 „Erstellung von Rad- und Wanderwegen“ verwendet.

Das StA 61 hat fünf potentielle Standorte zur Aufstellung einer Fahrrad-Reparaturstation ermittelt (s. Anlage 1).

- Marina Rünthe (Hafenweg)
- Halde Großes Holz (Waldstraße, Bereich Parkplatz)
- Stadtmuseum (Vorplatz, Bereich neue Fahrradstellplätze)
- Freizeitzentrum Im Häupen (Häupenweg, Bereich Wellenbad)
- Rathaus (Rathausplatz, Bereich Radstation)

Die Verwaltung schlägt vor zunächst zwei dieser Standorte mit einer Station auszustatten, um zunächst eigene Erfahrungen mit dem Betrieb der Station und dessen Nutzung durch die Öffentlichkeit zu gewinnen. Nach einjähriger Standzeit und positiver Gesamtbewertung können weitere Standorte bestückt werden. Die Verwaltung präferiert für eine erste Phase die Standorte „Rathaus - Bereich Radstation“ und „Halde Großes Holz - Waldstraße, Bereich

Parkplatz“. Diese Standorte werden vorrangig von Pendler- oder Freizeitverkehren frequentiert und befinden sich an Positionen mit höherer bzw. geringerer sozialer Kontrolle, sodass aussagekräftige Erfahrungswerte über den Betrieb an Standorten mit unterschiedlichen Eigenschaften erzielt werden können. Eine exakte Platzierung der Stationen wird kurzfristig mit Anliegern und Betreibern der vor Ort vorhandenen Infrastruktur abgestimmt. Die Aufstellung der zwei Fahrrad-Reparaturstation ist für das Frühjahr 2021 geplant. Die Verwaltung verspricht sich von diesem Zeitpunkt eine höhere Aufmerksamkeit für das Thema „Radverkehrsinfrastruktur“ in der Bevölkerung und somit einer hohen Frequentierung von einwandfreien Stationen. Eine sofortige Installation der Stationen würde diese über die Wintermonate einer schlechten Witterung aussetzen, sodass zu Beginn der „Fahrradsaison“ die neuen Fahrradreparatur-Stationen bereits von leichtem Flugrost o.ä. gekennzeichnet wären.